



Ressort: Politik

Moria? Das verdammt Flüchtlingslager Teil 2 16.09.2020

Goettingen, 16.09.2020 [ENA]

Eigentlich wollte ich es bei dem einen Bericht, den ich über das Flüchtlingslager und die Hintergründe veröffentlicht habe, belassen, aber inzwischen sind so so viele Medien, sich wichtig nehmende Politiker und sonstige Experten nach Lesbos / Moria gereist.

Angeblich, um sich ein Bild von den dramatischen Zuständen zu machen. Und genau da mache ich den Göring Eckhardts und Co. einen großen Vorwurf. Die haben nämlich nichts besseres zu tun, als mit einem Team und schicken Wagen ins Lager zu fahren, dramatische teilweise gestellte und verfälschte Videos und Fotos zu machen, ein Händchen von einem Kleinkind zu halten und dabei mit Tränen in den Augen zu sitzen. Und alles in Großaufnahme, damit die Wirkung bei den Zuschauern zu Hause, natürlich rein für Deutschland gemacht, nicht verfehlt wird. Wird Frau Göring Eckhardt aber plötzlich vor Ort erkannt und von einer Journalistin und die Brandstiftungen angesprochen,

wird Sie nicht nur wortkarg sondern redet davon, das die Journalistin selber Brandstifterin ist, meint es sicherlich wegen der Worte, die sie an Frau Göring Eckhardt richtet. Deshalb verpisst Sie sich auch mit ihren 2 Begleitern schnell ins Auto und fährt davon. Und jetzt die Frage: Was soll die ganze Frau Göring Eckhardt Show da unten ? Und dann die hier in Deutschland nach Ihrer Rückkehr ? Wir wissen alle, wie schlecht es den Flüchtlingen da unten geht, das heisst aber nicht, das alle hierher kommen müssen und sollen, man kann vor Ort helfen. Und warum derzeit viele kein Dach über dem Kopf haben, können sie sich bei den Flüchtlingsbrandstiftern bedanken.

Darüber übrigens bei fast allen Medien, insbesondere den öffentlich rechtlichen – keine Rede, das passt ja nicht ins Helfersyndrom, das ja hier funktionieren soll. Schon im ARD Brennpunkt ist am Abend nach dem Brand die Rede davon, es gäbe keine gesicherte Quelle über den Ausbruch des Feuers. Bitte ? Die griechische Regierung selbst hat bekanntgegeben, das die Brandstifter unter den Flüchtlingen zu suchen sind. Und die haben sogar die Feuerwehr behindert und teilweise mit Steinen beworfen. Und weil das Lager beim ersten Versuch nicht vollständig abgebrannt ist, wurde nochmal nachgelegt. Aber das sind unbequeme Wahrheiten, die will keiner der sogenannten Gutmenschen hören.

Lieber stundenlang die Bilder und Videos der armen Kinder und Familien, die am Strassenrand leben, anschauen. Genau, 13000 Flüchtlinge leben alle auf der Strasse; so viele Strassen gibt es da unten gar nicht. Aber zurück zur Flüchtlingsmutter Göring Eckhardt: Diese Frau muß mal entzaubert werden, und das

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

versuche ich jetzt: Was glauben Sie, kostet ein Flug hin- und zurück mit mindestens 3 Personen nach Griechenland, Mietauto, Unterkunft, Essen und Trinken und was sonst noch so anfällt ? Ein paar Tausend Euro fallen da schnell an. Und Die Grünen sind doch so im Aufwind, haben doch gerade im NRW 20 % oder so bekommen. Jede Stimme bringt Geld ein, und so Abgeordnete wie Frau Göring Eckhardt kassieren jeden Monat stattliche Einkommenssummen.

Zuzügl. Freipauschalen, Bürokostenerstattung usw. Aber auf die Idee zu kommen, mal 20.000 Wasserflaschen a 1.5L, die einen Stückpreis im Laden von gerade mal 20 Cent haben, in Griechenland in Athen vorzuordern und dann per LKW in Rationen ins Lager zu schaffen, darauf kommt Sie nicht. Kostet ja womöglich auch Ihr Geld, oder das Der Grünen. So weit geht dann die Hilfsbereitschaft auch nicht. Apropos Hilfsbereitschaft: Haben Sie es noch nicht bemerkt, diejenigen, die am lautesten gröhlen und Propagandamissionen starten, steuern persönlich selbst wenig bis nix zu einer echten Hilfe dazu, sie suchen immer nur Dumme und versuchen bei anderen das schlechte Gewissen zu aktivieren. Immer das gleiche Spiel.

Aber es gibt auch andere Parteien, z. B. Die Linke. Gerade gestern redet Frau Amira Mohamed Ali von der gleichen Sache. Während Göring Eckhardt sich nicht auf die Frage einlässt, ob Sie alle 13000 Flüchtlinge nach Deutschland holen will, macht im übrigen auch Baerbock das Gleiche bei Anne Will. Gleich zweimal wird Ihr von Anne Will die konkrete Frage gestellt, auch Sie eiert rum und kommt zu keiner klaren Antwort. Anders wenigstens Frau Amira Mohamed Ali. In Ihrer Rede redet Sie davon, das jeder, der ein Herz hat und noch weiter in den Spiegel schauen will, muß helfen. Und Deutschland hat natürlich eine Vorreiterrolle, gerade jetzt, wo sich die EU nicht einig ist. Mal wieder. Wie eigentlich immer.

Frau v.d.Leyen vergißt ihre Propaganda bei Ihren Reden ja nicht, erwähnt 10x in einem Vortrag die Solidarität und Humanität und natürlich Zusammenhalt der EU, dabei muß Sie wahrscheinlich schon selber darüber lachen, was für einen Mist Sie verbreitet. Die EU ist längst nur noch eine Zwangsehe, die einzelnen Länder holen sich ihre Vorteile ab, die sie über die EU bekommen, und sonst nix. Nur Deutschland ala Merkel ist so dumm sich überall einzumischen und überall Geld hinzupumpen, im Gegenzug noch Personen hierher zu holen. Zurück zu den Linken. Amira Mohamed Ali redet weiter davon, das ja einzelne Länder schon Signale gesendet hätten, auch Flüchtlinge aufzunehmen.

Stimmt gar nicht. Ihr Blick verfinstert sich zusehens, als eine Journalistin Sie genau darauf anspricht, das es eben kein einziges Land derzeit gibt, das auch Flüchtlinge aufnehmen will. Doof das das einer gemerkt hat. Und dann kommt es noch besser. Die nächste Frage: Wollen Sie, wenn sich in der EU kein Land findet, das alle 13000 nach Deutschland geholt werden ? Anstatt mal einfach „ja“, zu sagen, nein, Rumlamentierung und letztlich ist Sie dann doch dafür, aber glaubt fest daran, das sich bei der EU noch was tun wird. Zum Glaubenbekenntnis sollte Sie woanders hingehen und nicht in den Bundestag. In die gleiche Schiene geht

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

dann auch Anne Will am letzten Sonntag. Ich will auf die traurige Sendung gar nicht eingehen, nur auf den Anfang.

Eine Reporterin, die die Sprache von Flüchtlingen spricht, hockt am Strassenrand mit angeblicher Mutter und Kinder. Alle tragen eine Maske – Nanu, sogar eine FFP2 Maske, wo haben die denn diese Masken her ? Egal, sie übersetzt hin- und her, und was kommt heraus: Na klar, wir wissen es schon, allen geht es schlecht, alle sind krank, haben nix zu trinken und zu essen, keinen Schlafplatz, also gar nix. Als sie dann behauptet, sie hätte mit jemanden gesprochen, der seit 5 Tagen nichts gegessen hat, merkt sie wohl selber, wie dumm diese Behauptung ist, und relativiert plötzlich und nennt es mögliche orientalische Übertriebenheit. Ach so, verstehe.

Ich will es hier mal klarstellen: Es geht nicht darum und das sehe ich genauso, das die Flüchtlinge einfach dem Schicksal überlassen werden, nix zu essen und zu trinken haben usw. Da muß schnell geholfen werden, da ist Griechenland in der ERSTEN Pflicht, was haben die denn mit den Milliarden Euro gemacht, die dafür geflossen sind ? Klar, andere Länder können mithelfen. Aber das Hilfsbewußtsein der anderen Länder scheint ja nicht besonders ausgeprägt zu sein, vielleicht sollte sich unsere EU Präsidentin mal damit mehr beschäftigen, als immer auf Deutschland rumzuhacken.

Und was das Ganze mit der Ratspräsidentschaft zu tun hat, bleibt auch das Geheimnis Der Grünen und Die Linke, haben andere Länder während der Ratspräsidentschaft mehr gemacht als sonst. Nö. Hat auch keinen interessiert. Und deshalb ist der Fall Moria kein Grund, quasi die Hilfsmaßnahmen bewußt runterzuschrauben damit man Gründe hat, Flüchtlinge hierher zu karren. Inzwischen wird ein neues Lager errichtet, komisch, keiner will in das neue Lager; nee, die wollen alle nach Deutschland, berichtet auch die Reporterin.

Und dann heute Seehofers Auftreten im Bundestag und davor in einer Rede: Peinlicher geht's nimmer. Tagelang will Seehofer nur 150 Kinder, dann 400 aufnehmen, jetzt plötzlich die Kehrtwende; klar wenn man von Frau Merkel und Co. bearbeitet wird. Aber er redet davon, Griechenland habe ja lange geholfen, das die Flüchtlinge nicht nach Europa gekommen sind, das müsse man berücksichtigen. Ach, dafür haben wir ja wohl massig Geld bezahlt, hat er wohl in seinem Alter vergessen. Seehofer derweil merkt, das er wieder mal umgekippt ist und erklärt dazu: Alles, was man über ihn in den Medien gelesen und gehört habe in den letzten Tagen, sei alles Käse.

Er habe das Ganze sauber abgegrenzt, 1500 anerkannte Flüchtlinge will er hierher holen. 243 Kinder mit Angehörigen seien schon hier. Ab nächste Woche wolle man versuchen, die künftige Asylpolitik der EU zu definieren. So schnell, nach gerade mal 5 Jahren ? Wenn er sich da nicht übernimmt. Er redet von 400 anerkannten Familien und 1533 Angehörigen. Dann sagt er, bisher wußte keiner, wieviel anerkannte

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Flüchtlinge auf den 5 griechischen Inseln überhaupt sind. Diese Zahl hat er am Montag erhalten. Komisch, unsere Flüchtlingsparteien reden doch schon seit Monaten davon. Wissen also auch nix reden aber drauflos. Dann wird Seehofer auf die Aktion der 13000 Stühle angesprochen vor dem Reichstag und den damit verbundenen Kosten.

Da weiß er auch nichts zu sagen und schmettert das Thema einfach ab; es sei lächerlich sich mit 13000 Stühlen zu beschäftigen. Tun aber einige Parteien und die Medien tagelang, scheint doch wichtig zu sein. Auch das die Kosten dafür besser in Hilfslieferungen von der Seebrücke und Co. hätten gesteckt werden können, dazu auch nix. Und das zeigt für mich das Engagement dieser sogenannten Hilfsorganisationen, die massig staatliche Hilfe kassieren und das Geld dann so sinnlos rauswerfen. Davon redet keiner. Der Abschluß von Seehofer ist der Oberhammer und sollte in Stein gemeißelt werden: Er will keine Kriminalität und Corona importieren. Dafür garantiere er.

Ich muß noch etwas Wichtiges ergänzen: Gerne hätte ich mal mit dem Büro von Frau Göring Eckhardt in ihrem Wahlkreis oder im Bundestag gesprochen und einiges klargestellt: Die Tel.- Nummern finden sich auf der Webseite von Frau Göring Eckhardt, leider ist keiner erreichbar unter beiden Nummern, kein Rückruf, auf Email keine Antwort.

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/politik/moriadas_verdammte_fluechtlingslager_teil_2_16092020-79214/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.